



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CCXIV. Heinrich, Bischof von Minden, bekundet, daß Ludolph, Comthur zu
Wietersheim, einen Tausch mit seinem Stifte geschlossen habe, am 16.
März 1495.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

vor als weme, So de hochgeborne Furste Ern Otte, tho Brunswig vnd Lüneborg Herthoge, vnse zelige her Vater, na vormelde Zegel vnd breue Ludolue, Buffen vnd Geuerde van Aluenfleue, gebroderen, ein ghedinge hadde gheuen vp sodane Lehguder, alse Laurenz von Honlage vnd de Meltzing, vnse Mann, van vnser Herschop Lüneborg tho lehne dragen. Dem nach hebben wy nu Ern Ludolue, ritter, vnnnd Corde, Ern Buffen sone, Vicken, Alberde vnd Geuerde, Ludolues sone, Ern Buffen, Doctor, Hanse vnd Vicken, Geuerdes Sone, alle geheten von Aluenfleue, gebroder vnd Veddern, vnd ohre lieues lehns Eruen dorch sonderge Gunst vnd thoneinginge, de wy tho öne draghen, ok vm trauen denst, de se vnfen Voreldern gedan hebben vnnnd vns nu fort wol können don, hebben belehnet vnnnd belehnen jegenwardighen, in vnnnd mit craft düßses vnfes breues, mit alsodanen lehngudern, alse Laurenz von Honlage, Hans, sin Sone, Jost vnd Erick Meltzing, geuedderen, von vns vnd vnsem Furstendome Lüneborg to Lehne hebben vnd draghen, mit sodanen vnderfchede, wanner gnanten von Honlage edder de Meltzing lunder Lehneruen in God vorstoruen sin, edder welk ör parth van den erst in God vorsteruet, den vnnnd nicht eher sick sodaner Guder, alse Lehnrechtes recht is, tho gebrende. Düßses schullen vnnnd willen wy bouenschreuen Furste ore bekennige Here vnnnd Warende wesen vor als weme, vnd hebben des to mehrer orkunde vnse Ingesegel wiliken heten hengen an düßsen breff, nah Cristi vnfers Heren geborth veyerteinhundert Jar, dar na im viff vnd negentigsten Jar, am Donnerstage na der hilligen dryer Koninghdage.

Gercken's Cod. VI, 677.

CCXIV. Heinrich, Bischof von Minden, bekundet, daß Ludolph, Comthur zu Wietersheim, einen Tausch mit seinem Stifte geschlossen habe, am 16. März 1495.

Wy Hynrick, — bisschop to Mynden, bekennen — dat wy vnz — vordregen hebben myt dem erbaren Herr Ludolph van Alweßleue, nu tor tyd Cumptur desz hufelz to Witerzen, so dat he vnz vnd vnzen sichte — hefft — ouergegeuen de floden molen —. Darvor hebbe wy den vorbenompten Heren Ludolphe to behoff desz hufelz to Witerfen to ener — wederstadinge gewifet etc. — na ghehort Christi — Dusent verhandert, darna in dem viff vnnnd negentigsten Jare, an dem Maendage na Reminiscere.

Aus Wohlbrück's Sammlung S. 152.